Grundriß der Chemie für den Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. **Fr. Rüdorff**.

Ausgabe A. Mit 293 Holzschnitten und einer Spektraltafel. Bearbeitet von R. Lüpke. **15.**, verbesserte **Aufl.** von Dr. **H. Böttger**, Prof. am Dorotheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin. 1909. Lex. 8°. 591 Seiten. M. 5,20; geb. M. 5,80.

Daraus einzeln:

1. Teil. Anorganische Chemie. M. 4,40; geb. M. 5,—.
2. Teil. Organische Chemie. Kart. M. 1,20.

Ausgabe B. Mit zahlreichen Holzschnitten und einer Spektraltafel. Bearbeitet von Dr. **Arthur Krause**, Prof. an der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin. **16. Aufl.** 1913. gr. 8°. 310 Seiten. M. 3,60; geb. M. 4,—.

Daraus einzeln:

1. Teil. Anorganische Chemie. M. 2,80; geb. M. 3,20.
2. Teil. Organische Chemie. Kart. M. 1,—.

Die von Prof. Dr. Krause herrührende Bearbeitung (B) ist weniger umfangreich und schließt sich ungleich mehr an die früheren Auflagen des Rüdorffschen Grundrisses an als die von Prof. Dr. Böttger völlig umgearbeitete Ausgabe A.

Was vor sechs Jahren über die Neubearbeitung des bekannten Rüdorffschen Grundrisses durch Lüpke allgemein ausgesprochen wurde: „eine vortreffliche Leistung", gilt auch von der nunmehr 14., von Krause besorgten Auflage. Trotz einer schon in der 13. Auflage auf Wunsch vorgenommenen Kürzung ist das Buch noch immer sehr vollständig und reichhaltig. Erweitert wurden einzelne theoretische Kapitel, z. B. über Dissoziation der Gase und umkehrbare Reaktionen. Hervorgehoben seien noch mehrere neue Schulexperimente, ein Anhang mit technischen Abhandlungen z. B. über Sprengstoffe, Photochemie etc., sowie 175 interessante stöchiometrische Aufgaben. Der organische Teil umfaßt 70 Seiten, doch kann auch der anorganische Teil allein bezogen werden.

Auch der Lehrer, für den das Werk nach den Lehrplänen nicht als Schülerbuch zur Anwendung kommt, wird das in jeder Beziehung hoch moderne Buch gerne zur Hand nehmen.

Bayrische Zeitschr. f. Realschulwesen.

Grundriß der Mineralogie und Geologie. Für den Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. **Fr. Rüdorff**. Mit zahlreichen Holzschnitten und einer geologischen Übersichtskarte von Mittel-Europa. **9.**, umgearbeitete **Aufl.** von Oberlehrer Dr. **Karl Schulz**. 1915. M. 1,50; geb. M. 1,80.

Anleitung zum analytischen Arbeiten in Anlehnung an die von Prof. Finkener für den Laboratoriumsunterricht eingeführten Methoden zum Gebrauch im chemischen Laboratorium der Königlichen Bergakademie zu Berlin herausgegeben von Professor Dr. **Stavenhagen**, Dr. **Wölbling** und Dr. **Winter**. 1906. Kartoniert M. 2.—.

Das Buch bewegt sich in den altbewährten Bahnen, indem im I. Abschnitt „Anleitung zum qualitativen Arbeiten" zunächst die wichtigsten Reaktionen erläutert werden und dann die eigentliche Analyse behandelt wird. Bemerkenswert ist, daß gleich im Anfang von der Ionenanschauung, gewissermaßen als der geltenden Auffassung, ausgegangen wird, wenn auch weiterhin die Vorgänge weniger im Lichte der neuen Theorie erörtert werden. Ein II. Abschnitt gibt eine „Anleitung zum quantitativen Arbeiten", wobei auch das Prinzip der quantitativen Analyse durch Elektrolyse an einem Beispiel erläutert wird. Die quantitativen Bestimmungen werden an 28 Übungsbeispielen, die mehrfach Mineralien betreffen, bis zur Eisenanalyse, Hochofenschlacken- und Silikatanalyse fortgeführt. Am Schluß befinden sich noch 7 kleine Tabellen für den Gang der Analyse. Das Buch zeichnet sich durch Übersichtlichkeit und Einfachheit aus und verdient auch von seiten des Mittelschulunterrichts Beachtung.

Zeitschrift für den physik. u. chem. Unterricht.

Rechenbuch für höhere Lehranstalten von **F. Günther**, weiland Oberlehrer und **F. Boehm**, Prof. an der Friedrichs-Werderschen Oberrealschule in Berlin. **16. Auflage.** 1918. Geb. M. 2,40.

Synthetische Geometrie der Kegelschnitte nebst Übungsaufgaben für die Prima höherer Lehranstalten von Prof. Dr. **J. Lange**, Direktor des Königstädt. Realgymnasiums in Berlin. Mit 55 Figuren im Text. **3. Auflage**, besorgt von Dr. **P. Zühlke**, Oberlehrer am Realgymnasium in Grunewald. 1908. Geb. M. 1,50.

Dr. Fr. Rüdorff's Grundriß der Chemie für den Unterricht an höheren Lehranstalten.

Ausgabe A. Mit 293 Holzschnitten und einer Tafel. Bearbeitet von R. **Lüpke**. **15.**, verbesserte **Auflage** von **H. Bütiger**, Prof. am Dorotheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin. 1909. Lex. 8°. 591 Seiten. M. 5,20; geb. M. 5,80.

Ausgabe B. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten und einer Spektraltafel. Bearbeitet von Dr. **Arthur Krause**, Prof. an der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin. **16. Auflage.** 1913. gr. 8°. 310 Seiten. M. 3,60; geb. M. 4,—.

Anleitung zur chemischen Analyse nebst einem Anhang: **Quantitative Übungen.** Für den Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. **Fr. Rüdorff.** **14.**, verbesserte **Auflage** von Prof. Dr. **Arthur Krause.** 1918. Geheftet M. 0,80; kartoniert M. 1,20.

Grundriß der Mineralogie und Geologie. Für den Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. **Fr. Rüdorff.** Mit zahlreichen Holzschnitten und einer geologischen Übersichtskarte von Mittel-Europa. **9.**, umgearbeitete **Auflage** von Oberlehrer Dr. **Karl Schulz.** 1915. M. 1,50; geb. M. 1,80.

Repetitionstafeln für den zoologischen Unterricht an höheren Lehranstalten. Herausgegeben von Dr. **E. Koehne**, Professor am Falk-Realgymnasium in Berlin. 1909.

I. Heft (Wirbeltiere). **8. Auflage.** 5 Blatt nebst Text. 80 Pf.
II. Heft (Wirbellose Tiere). **7. Auflage.** 6 Blatt nebst Text. M. 1,—.

Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische für höhere Lehranstalten. Herausgegeben von Prof. Dr. **H. Wüllenweber.** **5. Auflage.** 1906. Geb. M. 1,50.

Manuel de la Conversation. Französische Erzählung zur Übung in der Umgangssprache für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht. Von **B. Egal** (B. v. d. Lage). **9. Auflage.** 1908. Kartoniert M. 0,80.

Manual of Conversation. Exercises for Conversation for the use of schools and private lessons. (Übersetzung des „Manuel de la Conversation" par B. Egal.) Von **B. v. d. Lage**, ord. Lehrerin an der Sophienschule zu Berlin. **4. Auflage.** 1901. Kartoniert M. 0.80.